

Gemeinde Bergkirchen

Landkreis Dachau



Niederschrift über die öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Nr. 2022/GR/001

am 18.01.2022 in der Mensa, in der Grund- und Mittelschule Bergkirchen, Schulweg 1

Öffentlicher Teil

Die Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:

Axtner, Robert Erster Bürgermeister
Burgmair, Martin
Doll, Cornelia
Glas, Vitalis
Göttler, Roswitha
Göttler, Ruth
Groß, Johann
Haas, Stefan
Heitmeier, Franz
Heitmeier, Thomas Josef
Hörmann, Johann
Hundt zu Lautterbach, Georg Graf von, Dr.
Landry, Wilfred, Dr.
Liedl, Franz
Märkl jun., Josef
Oßwald, Erich
Pfeil jun., Josef
Schallermayer, Johann
Wagner, Dagmar

Nichtanwesend waren:

Fritz, Bernhard
Schuster, Markus

entschuldigt, krank
entschuldigt, beruflich verhindert

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 18.01.2022

Seite: 2

Weitere Anwesende:

Frau Koch und Herr Ehling von den Dachauer Nachrichten

Keine weiteren Zuhörer

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: Robert Axtner

Schriftführer/in: Siegfried Ketterl

Beginn: 18:30 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) vom 14. Dezember 2021
2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Punkte aus der letzten Sitzung, soweit die Geheimhaltung entfiel
3. Behandlung der Wünsche, Anregungen und Anträge aus der Bürgerversammlung 2021
4. Informationen des Ersten Bürgermeisters und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Der 1. Vorsitzende wünschte allen Anwesenden ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2022!
Bleibt's gesund!

Die Corona-Inzidenz aufgrund Omikron-Variante liegt am heutigen Tag bei 821, in Bayern bei 576 – ein massiver Anstieg.

Während der Sitzung besteht Maskenpflicht und G3-Regel.

Sitzungsgegenstände:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) vom 14. Dezember 2021

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt der Sitzungsniederschrift vom 14. Dezember 2021 und genehmigt diese vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	19
Ja:	19
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Punkte aus der letzten Sitzung, soweit die Geheimhaltung entfiel

Sachverhalt:

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dezember 2021 werden folgende Punkte veröffentlicht:

2.1. Auftragserteilungen

2.1.1 Nachrüstung einer PWT-Seilwinde am Bestandsfahrzeug - Freiwillige Feuerwehr Feldgeding - Nachträglich Genehmigung

Der Gemeinderat beschloss, retrospektiv die Seilwinde am Bestandsfahrzeug für das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Feldgeding zum Kaufpreis in Höhe von 33.526,64 Euro zu erwerben.

2.1.2. Aufstellung von Containern zur Unterbringung von Obdachlose auf dem Grundstück Fl.Nr. 507/13 Gem Günding

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für die 4 Container zur Errichtung einer Obdachlosenunterkunft an die Firma FAGSI GmbH, GADA mit Erwerb zu einem Angebotspreis in Höhe von 52.586,10 € incl. der gesetzl. MwSt. zu erteilen. Den Erschließungsmaßnahmen wird mit den Firmen Schelle und Schöngruber & Haas ebenso zugestimmt.

2.1.3. Straßenbeleuchtung - Umrüstung auf LED - Auftragserteilung

Der Gemeinderat beschloss, dem vorliegenden Vertrag vom 18.11.2021 zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in Höhe von 295.751,94 Euro zuzustimmen.

2.2. Zuschussantrag TSV Bergkirchen - Umstellung der Fußballplätze und der Tennisanlage auf LED

Der Gemeinderat beschloss, dem Antrag des TSV Bergkirchen für die beabsichtigte Investitionsmaßnahme zur Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED zuzustimmen und gewährt eine einmalige Zuwendung in Höhe von 20.000,00 Euro. Darüber hinaus bewilligt der Gemeinderat eine zinslose Zwischenfinanzierung der staatlichen Zuschüsse und der Zuschüsse des BLSV in Höhe von 55.000,00 Euro.

3. Behandlung der Wünsche, Anregungen und Anträge aus der Bürgerversammlung 2021

Sachverhalt:

Nach Art. 18 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern ist trotz der Corona-Pandemie und den strikten Beschränkungen, Auflagen und Hygienekonzepten nach den Weisungen des Bayerischen Innenministeriums der Erste Bürgermeister verpflichtet, einmal jährlich eine Bürgerversammlung abzuhalten.

Bei Terminplanung der Bürgerversammlungen 2021 war aufgrund der Pandemielage im November 2021 angedacht zwei Bürgerversammlungen in Eschenried (Hauptthema Errichtung Handwerkerhof) und Oberbachern (Hauptthema genossenschaftliches Wohnen im geplanten Baugebiet Kneilingstraße) am 07. und 09. Dezember 2021 abzuhalten.

Aber es kam aufgrund der stark gestiegenen Inzidenzen und Intensivbettenauslastung ganz anders. Kurzfristig wurde im Sitzungssaal über den Youtubekanal eine Liveübertragung mit der Möglichkeit und Gelegenheit für die Bürger*innen ihre Wünsche, Anregungen und Anträge über den E-Mails-Verkehr bzw. auch schriftlich einzubringen. Im Sitzungssaal, aus dem die Bürgerversammlung ausgestrahlt wird, waren die Zweite Bürgermeisterin Dagmar Wagner, Dritter Bürgermeister Hans Groß sowie einige Mitglieder des Gemeinderates und aus der Verwaltung der IT-Sachbearbeiter Martin Buchberger und Geschäftsstellenleiter Siegfried Ketterl anwesend.

Somit ist der Erste Bürgermeister seiner Verpflichtung nach Art. 18 GO nachgekommen.

Bei der Liveübertragung haben bis zu 70 Bürger*innen die Bürgerversammlung online verfolgt. Über die Homepage der Gemeinde Bergkirchen sowie über youtube.

Die üblichen Informationen zur Bürgerversammlung mit den jeweiligen Statistiken wurden ausführlich allen Bürger*innen zur Verfügung gestellt und können über die Homepage der Gemeinde Bergkirchen Einsicht genommen werden.

Folgende Wünsche, Anregungen und Anträge liegen vor:

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 18.01.2022

Seite: 5

<p>Ein Bürger aus Palsweis regt an in Palsweis in der Thaler Straße nach Überacker am Ortsausgang von Palsweis bis zur Autobahnbrücke den Grünstreifen aufzukieseln um somit einen kostengünstigen Gehweg zu errichten. Es wäre hierfür genügend Platz hinter der Leitplanke vorhanden. So könnte man sicher vom Verkehr geschützt die angrenzenden Feldwege erreichen.</p>	<p>Für die Gemeindeverbindungsstraße Thaler Straße von Palsweis über Thal nach Überacker besteht bereits eine fertige Planung für einen Neubau. Der Vorschlag wird dem Planer für eine Umsetzungsprüfung vorgelegt, da diese Anregung sehr positiv ist. Zwischenzeitlich wurde bei einer Ortsbesichtigung die Umsetzung durch den Bauhof in Auftrag gegeben.</p>
<p>Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bergkirchen teilt mit, dass für den unterbrochenen Gehweg in Bergkirchen, Römerstraße zwischen dem Bruggerhaus und der Römer-Apotheke immer noch keine Lösung vorliegt und gerade für mobilitätseingeschränkte Personen, aber auch für Kinderwagennutzung diese Situation problematisch ist.</p>	<p>Der 1. Vorsitzende erklärte hierzu, dass seit längerem intensive Gespräche mit der Grundstückseigentümerin für den Erwerb dieser Teilfläche durchgeführt werden und die Gemeinde hier besonderes Interesse für einen durchgehenden Gehweg mit Erhalt der bestehenden Birke hat.</p>
<p>Der Seniorenbeauftragte stellt fest, dass in Bibereck kein Hinweisschild Richtung Deutenhausen zum Linksabbiegen vorhanden ist.</p>	<p>Der 1. Vorsitzende sicherte zu, dass hier umgehend ein Hinweisschild angebracht wird.</p>
<p>Der Seniorenbeauftragte fragte in diesem Zusammenhang auch nach dem fehlenden Mobilfunkempfang im Bereich Deutenhausen/Bergkirchen nach.</p>	<p>Seit etwa 6 Jahren ist die Gemeinde Bergkirchen bereits bestrebt hier über die Deutsche Funkturm GmbH eine entsprechende Verbesserung durchzusetzen. Nach Überwindung von vielen Problemen des Unteren Naturschutzes wird voraussichtlich im Jahr 2022 ein 45 Meter hoher Mobilfunkmast auf der Anhöhe Nähe der beiden Hochbehälter errichtet. Diese Maßnahme soll den gesamten „weißen“ bestehenden Bereich abdecken.</p>
<p>Ein Bürger aus Deutenhausen konkretisiert das Umweltbewusstsein und den Klimawandel: Was waren die Ziele bezogen auf Umweltbewusstsein und Klimawandel für dieses Jahr 2021 und inwieweit wurden sie erreicht? Welche Ziele nimmt sich unsere Gemeinde für das Jahr 2022 vor und mit welchen Maßnahmen sollen die Ziele in 2022 konkret erreicht werden?</p>	<p>Der 1. Vorsitzende erklärte hierzu, dass grundsätzlich die Datenbasis fehlt. Gemeinsam mit dem Landkreis Dachau ist bereits eine CO₂-Bilanz in Auftrag gegeben. Für das Jahr 2022 wird die Gemeinde Bergkirchen anknüpfend an das Jahr 2021 mit dem Fernwärmeausbau, der eine hohe CO₂-Einsparung aufweist, und auch mit der sehr gut angenommenen PV-Beratung weitermachen. Dieses Thema wird in der nächsten Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusssitzung zur Beratung geladen.</p>

<p>Wie sehen Anreize für unsere Bürger aus, den CO2-Footprint zu reduzieren? (z.B. Aktion Wahl der besten aller kleinen und großen Beiträge zur Treibhausgasreduzierung (CO2, Methan usw.) und dann eine Preisverteilung für die Held*innen des Alltags). Geht die Gemeinde neue Wege, um selber den Ausstoß von CO2 oder anderen Treibhausgasen im Vergleich zu reduzieren? Mit welchen Aktionen wird im Jahr 2022 das Umweltbewusstsein im Gemeindebereich im Allgemeinen gestärkt? Rama-Dama-Aktionen und Umwelt sauber halten. Wilde Müllablagerungen: Was waren die Entsorgungskosten im Jahr 2021? Entwicklung der wilden Ablagerungen im Vergleich der Vorjahre? Strategie für die nächsten Jahre?</p> <p>Bauhof - Nutzung von Laubbläsern</p> <p>Vandalismus (vor allem am Viscope) im Gemeindebereich Bergkirchen.</p>	<p>Photovoltaikberatung und Fernwärmeausbau wird weiterhin vorangetrieben. Dieses Thema wird ebenfalls in der nächsten Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusssitzung behandelt.</p> <p>Die Kosten sind nicht konkret bezifferbar. Der Bauhof ist hier im Schnitt einmal wöchentlich tätig. Wilde Ablagerungen werden grundsätzlich zur Anzeige gebracht. Thema wird mit dem Bauhof besprochen. Hier ist der Personaleinsatz zu beachten. Videoüberwachung ist wegen Datenschutz äußerst schwierig. Die Polizei fährt vermehrt Streife um die Präsenz zu verdeutlichen.</p>
<p>Ein Bürger aus Bergkirchen lobt die kompetente und neutrale Photovoltaik-Fachberatung durch Herrn Gottfried Obermair sowie die Kostenübernahme dieser Beratung durch die Gemeinde Bergkirchen.</p>	<p>Das Lob wird gerne entgegengenommen. Mittlerweile sind es über 100 Beratungen.</p>
<p>Eine Bürgerin aus Bergkirchen fragt nach: Wie ist der Sachstand zum Projekt Mehrgenerationenhaus mit MARO?</p> <p>Was ist der Planungsstand zum Geh- und Radweg an der Kreisstraße DAH 5 zwischen Bergkirchen und Günding und wann ist Baubeginn?</p> <p>Am Feldweg zwischen Bergkirchen und Eisolz-</p>	<p>Der Sachstand wurde der Bürgerin im derzeit durchgeführten Bebauungsplanverfahren erläutert. Mit MARO laufen derzeit die Vertragsverhandlungen für ein genossenschaftliches Wohnen. Zuständig ist hier der Landkreis Dachau der bereits eine Planung für einen Geh- und Radweg in Auftrag gegeben hat. Bei Vorlage des Grunderwerbsplanes wird der 1. Vorsitzende für die notwendigen Grunderwerbsverhandlungen mit den Grundstückseigentümern tätig. Wann der Baubeginn ist, kann aufgrund der ausstehenden Grundstücksverhandlungen noch nicht konkret genannt werden. Für die Baumpflege an der Maisach</p>

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 18.01.2022

Seite: 7

<p>ried stehen direkt an der Maisach einige ältere Kirschbäume, hier sollte ein professioneller Obstbaumschnitt durchgeführt werden.</p>	<p>ist die Flussmeisterei zuständig. Das Anliegen wurde zwischenzeitlich von Baumpflegerinnen geprüft. Die Kirschbäume sind in einem guten Zustand, ein Rückschnitt wird aus naturschutzrechtlicher Sicht nicht veranlasst.</p>
<p>Eine Bürgerin aus Günding hat folgende Anliegen: Prüfung: Ausweitung Tempo 30 auf die gesamte St.-Vitus-Straße in Günding Hintergrund: In Teilen ist bereits jetzt die St.-Vitus-Str. auf Tempo 30 beschränkt. Die Strecke nach der Brücke über die Maisach bis zur Brucker Str. ist 50 km/h. Gerade die Kurve über den Bulachgraben vor der Straße „Am Sportheim“ aus Richtung Feuerwehr kommend ist sehr schlecht einsehbar. Und viele Autofahrer*innen fahren recht flott um die Kurve. Auf der Straße und über die Straße gehen viele Eltern mit ihren Kindern, teils mit dem Fahrrad in den Kindergarten. In der Regel vor allem morgens zur gleichen Zeit mit dem Berufsverkehr. Größere Kinder fahren/gehen alleine zum Sportheim oder auf den Spielplatz. Der Gehweg in Richtung Brucker Str. ist auch stellenweise so schmal, dass ein Kinderwagen durchpasst, aber kein Kleinkind mit dem Fahrrad überholen könnte. Gerne stehen auch die Mülltonnen ungünstig im Weg. So müssen auch Kleinkinder neben ihren Eltern auf die Straße ausweichen. Mit einer 30 km/h-Begrenzung der letzten 450 m der St.-Vitus-Str. hätten Autofahrer keine massiven Einschränkungen zu erwarten und Eltern und Kinder kämen sicherer in den Kindergarten oder zum Sport.</p> <p>Kreuzung Günding, Hotel Forelle: Prüfung: Sichere Überwege ggf. 30 km/h im Kreuzungsbereich Kanalstr./Brucker Str./St.-Vitus-Str., Ortsbegehung am 23.09.2021. Hintergrund: Sicherheit der Schulkinder beim Überqueren genannter Straßen um zum Schulbus zu gelangen. Am 23.09.2021 fand bereits eine Ortsbegehung statt. Gibt es schon Ergebnisse zur Verbesserung der Situation?</p> <p>Müllproblem am Parkplatz/der Freifläche an der St. Vitus Str., Günding: Hintergrund: Der Parkplatz/die Freifläche an der St. Vitus Str. der momentan zur Ablage von Baumaterial verwendet wird, gleicht vor allem im</p>	<p>Die Thematik wird gemeinsam mit dem Verkehrsexperten der Polizeiinspektion Dachau besprochen. Sollte eine Umsetzung möglich sein, wird eine verkehrsrechtliche Anordnung gemeinsam mit dem Gemeinderat nochmals beraten und zur Entscheidung vorgelegt.</p> <p>Gemeinsam mit Polizei Dachau, Straßenverkehrsbehörde und Straßenbauamt wird eine Lösung für eine Errichtung einer Lichtzeichenanlage derzeit erarbeitet. Das Verfahren läuft derzeit. Genauere Zeitpläne können noch nicht konkret genannt werden.</p> <p>Der Bauhof ist massiv tätig alle wilden Ablagerungen zeitnah zu entsorgen. Alle wilden Ablagerungen werden grundsätzlich zur Anzeige gebracht.</p>

Gebüsch, am Hang zum Bulachgraben, teilweise im Bulachgraben und am Rand einer Müllhalde. Beim „Ramadama“ dieses Jahres konnte fast ein Pkw-Anhänger mit Sperrmüll (u.a. Paletten, Schilder aus Metall, eine Terrassenmarkise mit über 3 Metern(!), Flaschen die mehrere Kästen Bier füllen könnten, halbverpackte, vergammelte Essensreste etc. bergen. Eigentlich könnte dort jeden Tag säckeweise Müll weggeschafft werden (der auch teils im Gewässer liegt). Momentan steht dort z.B. ein Bürostuhl...
Ist geplant etwas gegen das illegale Entsorgen von Müll dort unternommen werden?

W-Lan in den Kinderhäusern:
Hintergrund: Die Kitalino-App (<https://kitalino.com/>) für digitale Kita-Arbeit ist seit einiger Zeit im beim Kinderhaus Regenbogen im Test. Problem: Es gibt kein flächendeckendes W-Lan in den Kinderhäusern. Ist damit zu rechnen, dass die IT-Infrastruktur in den Kinderhäusern zeitnah dahingehend ausgebaut wird?

Teilnahme der Gemeinde Bergkirchen am kostenlosen „Wattbewerb“
Nachdem die Gemeinde erfreulicherweise und erfolgreich u.a. mit dem kostenlosen PV-Beratungsangebot, einen Ausbau der PV-Anlagen fördert, wäre es wünschenswert und konsequent, wenn die Gemeinde, die Teilnahme am „Wattbewerb“ (www.wattbewerb.de) zu prüfen. Gemeinden wie Unterschleißheim, Ebersberg, Aichach, oder Städte wie München im Umkreis, nehmen bereits am Wattbewerb teil. Der „Wattbewerb“ richtet sich an Städte und Kommunen mit dem Ziel, möglichst schnell die Verdopplung der ursprünglich installierten Photovoltaik-Leistung in kWp (zu gewinnen durch den höchsten Zubau von Photovoltaik-Leistung pro Einwohner nach „Wattbewerb“-Ende) zu erreichen. Als Belohnung wird der Titel: „Wattbewerb-Solarstadt Deutschland“ ausgelobt und für die ersten Platzierungen soll es auch Preise geben.
Die Anmeldung ist kostenlos und gibt uns die Chance unseren Beitrag zur Energiewende mit anderen Kommunen zu vergleichen und steht nicht in Konkurrenz mit dem bereits implementierten Energiemonitor.

Photovoltaik-Pflicht für Neubauten:
Hintergrund: Wer in Baden-Württemberg ein

Ein großer Dank gilt hier auch an alle freiwilligen Helfer*innen, die Müll einsammeln, hier seien vor allem auch die Gartenbauvereine genannt.

WLAN ist seit rd. 2 Monaten im Kinderhaus Regenbogen vorhanden.

Dieser Wattbewerb hört sich interessant an. Die Gemeinde wird die Teilnahme prüfen.

Inwieweit dies in Bayern im Rahmen des Bebauungsplanverfahren

<p>neues Wohnhaus bauen will, muss ab dem 01.05.2022 eine Solaranlage auf dem Dach installieren lassen – ab Januar 2023 gilt das auch bei einer "grundlegenden" Dachsanierung von Bestandsgebäuden. In Bayern sollen zunächst nur Gewebeimmobilien einer PV-Pflicht unterliegen. Ist eine PV-Pflicht auch für nicht gewerbliche Neubauten geplant, bzw. könnte diese umgesetzt werden um weiter wie oben beschrieben der Ausbau von PV weiter gefördert wird?</p>	<p>durchsetzbar ist, wird geprüft. Es wird davon ausgegangen, dass die bayerische Staatsregierung hier in nächster Zeit sicherlich auch tätig werden wird.</p>
<p>Eine Bürgerin aus Günding hat folgende Anliegen:</p> <p>Baumschutzverordnung: In letzter Zeit ist mir aufgefallen, dass recht viele alte Bäume auf Privatgrund gefällt wurden. Eigentlich brauchen wir als Gesellschaft diese Bäume als CO2-Speicher und Lebensraum für Insekten und Vögel. Bis ein neu gepflanzter Baum (falls er überhaupt gepflanzt wird) so weit ist, vergehen Jahre und Jahrzehnte. Wäre es da nicht sinnvoll, in der Gemeinde Bergkirchen eine Baumschutzverordnung einzuführen? Vielleicht nicht so streng wie in München, aber immerhin so, dass der Arten- und Klimaschutz mitreden darf vor so einer Fällaktion.</p> <p>Klimaschutzmanager*in: Ich denke, dass es sinnvoll wäre, eine*n Klimaschutzmanager*in einzustellen. Diese Stelle wird für 2 Jahre fast zu 100% vom Umweltbundesamt finanziert und wäre ein großer Nutzen für unsere Gemeinde. Ich würde dazu gerne eine Informationsveranstaltung im Februar organisieren, bei der sich Bürgermeister und Mandatsträger im Landkreis informieren können.</p> <p>MVV Ruftaxi / Carsharing: Ich habe irgendwo gelesen, dass im Landkreis das MVV-Ruftaxi-Angebot ausgeweitet werden soll. Gilt das auch für Bergkirchen? Wie sieht es mit Carsharing aus? Es gibt in anderen ländlichen Gemeinden schon interessante Angebote. Ich finde die augenblickliche Situation in Altgünding, aber auch in anderen Ortsteilen katastrophal, vor allem für Kinder und Jugendliche.</p> <p>Impfaktion: Ich finde es sehr gut, dass schnell reagiert wurde und kostenlose Teststationen in Bergkirchen</p>	<p>Die Einführung einer Baumschutzverordnung wurde im Gemeinderat bereits zweimal behandelt. Der Gemeinderat sah für den Erlass dieser Verordnung bisher keine Veranlassung. Aus der Praxis von anderen Gemeinden ist festzustellen, dass vor Erlass dieser Verordnung der Altbestand von Bäumen sehr minimiert wird und von Neupflanzungen abgesehen wird. Der Gemeinderat sollte dieses Anliegen nochmals prüfen. Es wird von Seiten der Gemeinde ein Baumkataster für die auf öffentlichen Grund befindlichen Bäume erstellt. Die Bürgermeister der Landkreis-Gemeinden haben sich gemeinsam mit dem Landkreis Dachau verständigt, dass seit einigen Jahren eine gemeinsame Klimaschutzmanagerin vorhanden ist. Der 1. Vorsitzende in gerne bereit bei einer Info-Veranstaltung teilzunehmen.</p> <p>Der Landkreis Dachau beabsichtigt ein Landkreisgesamt-konzept mit einem MVV-Ruftaxi einzuführen und auch die MVV-Buslinien zu verbessern. Durch die Corona-Pandemie wurde das Projekt auf den nächsten Fahrplanwechsel verschoben. Carsharing wird seitens der Gemeinde Bergkirchen geplant. In GADA ist bereits eine Carsharing-Station aktiv.</p> <p>Vorschlag wird aufgenommen. Der 1. Vorsitzende wird mit den beiden</p>

<p>zur Verfügung gestellt wurden. Nichtsdestotrotz müssen noch mehr Menschen geimpft werden. Wäre es möglich, vielleicht in Zusammenarbeit mit THW, Feuerwehren und den Praxen des MVZ und im Bruggerhaus eine Impfkation z.B. in der Turnhalle in Günding zu starten? Ich bin gerne als freiwillige HelferIn dabei.</p> <p>Geh- und Radweg zwischen Bergkirchen – Günding – Mitterndorf: Ich weiß, dass es da viele Hürden gibt, aber ich möchte hier noch einmal betonen, dass dieser Radweg wirklich eine Herzensangelegenheit von mir ist.</p>	<p>Arztpraxen sprechen.</p> <p>Hier handelt sich um eine Kreisstraße. Die Gemeinde ist hier für die Sicherung des Grunderwerbs zuständig. Nach Vorlage des Grunderwerbsplanes für den Geh- und Radweg warden die Grundstücksverhandlungen eingeleitet, Vorgespräche fanden bereits statt.</p>
<p>Eine Bürgerin aus Günding fragt nach:</p> <p>Die Überquerung der Brucker Straße in Günding ist zu Stoßverkehrszeiten kaum möglich. Im September 2021 fand bezüglich einer Ampel an der Kreuzung Hotel Forelle bereits eine Ortsbesichtigung statt. Dieses Thema ist uns Müttern von Schulkindern sehr wichtig, da die Schüler*innen sicher zur Bushaltestelle kommen sollen. Vorschlag wäre inwieweit die Bushaltestelle nach hinten versetzt werden könnte, da die Schulkinder direkt an der stark befahrenen Staatsstraße stehen.</p>	<p>Der 1. Vorsitzende erklärte hierzu, dass das Thema Ampel am Kreuzungsbereich Hotel Forelle sehr wichtig sei und hier die Gemeinde Bergkirchen starken Druck an die zuständigen Stellen ausübt. Konkrete Entscheidungen liegen noch nicht vor. Das Thema wird weiterhin priorisiert.</p>
<p>Ein Ehepaar aus Oberbachern stellt folgende Anfragen:</p> <p>Oberbachern, in der Puchschlagener Straße wird von Puchschlagern einfahrend sehr schnell in die Ortschaft gefahren, daher sollte auch hier ein Tempo-Sys-Gerät installiert werden.</p> <p>Baugebiet Kneilingstraße, Oberbachern: Genossenschaftliches Wohnen – ist das Objekt für den Ort Oberbachern nicht zu groß, sind Kapazitäten der Infrastruktur wie Trinkwasser, Abwasser, Internetanbindung und Regenwasserabfluss für Bauwünsche Nachgeborener, einheimischer Bürger im Ort dann noch vorhanden?</p>	<p>Der 1. Vorsitzende sicherte zu, dass im Jahr 2022 hier ein Tempo-Sys-Gerät errichtet wird.</p> <p>Bei der Planung wird grundsätzlich die Infrastruktur geplant. Dies ist Voraussetzung für eine Bebauungsplangebietsplanung. Die Gemeinde versucht in allen Gemeindeteilen Baulandkonzepte durchzuführen. Voraussetzung ist hierfür immer der notwendige Grundwerb.</p>
<p>Ein Bürger aus Günding fragt nach, ob eine Geschwindigkeitsmessung des fließenden Verkehrs in der Kanalstraße, Günding, ortsauswärts möglich ist, da gerade in Abendstunden hier sehr schnell gefahren wird.</p>	<p>Der 1. Vorsitzende erklärte hierzu, dass geprüft wird, inwieweit der durch die Gemeinde beauftragte Zweckverband eine Geschwindigkeitskontrolle durchführen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, wird das Anliegen der Polizei Dachau</p>

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 18.01.2022

Seite: 11

	zur Kontrolle weitergeleitet.
<p>Eine Bürgerin aus Günding fragt nach:</p> <p>Radweg von Günding nach Mitterndorf sollte verbreitert werden. Der bestehende schmale Weg ist stark frequentiert.</p> <p>Die Ortsdurchfahrt, Brucker Straße, Staatsstraße 2339, sollte für Fahrradfahrer sicherer gestaltet werden. Ein Radweg beidseitig wäre zu begrüßen.</p> <p>Ein großer Wunsch wäre die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Neuhimmelreich und Eschenried, da der Verkehr hier sehr stark ist und viele Radfahrer diese Straße nutzen.</p>	<p>Der 1. Vorsitzende wird mit dem zuständigen Straßenbauamt nochmals Kontakt aufnehmen und den Verfahrensstand abklären. Auch diese Thematik wird mit dem Straßenbauamt geklärt.</p> <p>Der 1. Vorsitzende erklärte hierzu, dass dieser Geh- und Radweg seit längerem auf der Agenda der Gemeinde Bergkirchen steht. Hemmschwelle ist hier der notwendige Grunderwerb. Diese Thematik wird weiterhin verfolgt.</p>

Beschluss:

Der Gemeinderat hat alle Anfragen, Anregungen und Anträge aus der Bürgerversammlung 2021 insoweit abgearbeitet. Die Verwaltung wird die Punkte noch ausarbeiten, der Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss wird die Themen in der nächsten Sitzung behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	19
Ja:	19
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

4. Informationen des Ersten Bürgermeisters und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Zur heutigen Sitzung liegen keine Informationen sowie Terminbekanntgaben durch den 1. Vorsitzenden vor.

Der 1. Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und leitet auf den nichtöffentlichen Teil über.

Robert Axtner
Vorsitzender
Erster Bürgermeister

Siegfried Ketterl
Schriftführer/in